

Die Evolution des Raum-Zeit-Bewußtseins

Theorie: <http://www.integrale-psychotherapie.de>

Praxis: <http://www.psychotherapie-in-Leipzig.de>

1. Die Konstruktion der Wirklichkeit
2. Das Integrale Strukturmodell
3. Die Evolution des Raum-Zeit-Bewußtseins

innen

außen

individuell

Chronopsychologie

- Wahrnehmung und Interpretation von Zeitabläufen
- Intensität (Qualität)
- Erinnern + Planen

Chronobiologie

- Genetik (Auflösung, Eule oder Lerche)
- Biorhythmen (Altern, Schlaf, Mens, uva)
- Intervalltimer, 3 sek

kollektiv

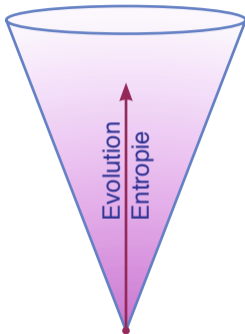
Anthropologie d. Z.

- Wert von Zeit
- Gewohnheiten (Monochronismus vs. Polychronismus, Zeitmanagement)

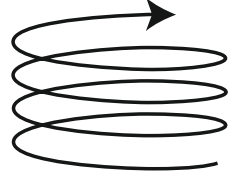



Zeitsoziologie

- Zeitpolitik (Festtage, Kalender, Sommerz)
- Produktionsabläufe
- Verkehrsabläufe
- kollekt. Zeitmessung

Endsingularität >?<



Anfangssingularität >?<

Ebene	Zeitwahrnehmung	Grafik	wahrnehmende Instanz
integral	integral		Beobachter
pluralistisch	relativ		system. Verstand
rational	linear		abstrakter Verstand
mythisch	zyklisch		konkreter Verstand
magisch	Gegenwart		Gefühl, bildl. Ver.
archaisch	zeitlos		Körper

Phylogenese des Raum-Zeit-Bewußtseins

Ontogenese

(W. M. Weinreich 2011)

Ebene	Zeit + Raum	Zeitmessung	kollekt. Erleben	Anfang + Ende	Kognit. Entwicklung	Ich-Entw + Zeit	Zustände
integral , (Post- Postmoderne)	Spirale: Zeitkreis t_r + Zeitsprung t_s : Hyperzyklen mit Verzweigungen = Zeitbaum ? <i>Vieldimensionalität</i>	diskrete (gekörnte) Raum-Zeit (Spin-Schaum, Loop-Quantengravitation) ?	Integration verschiedener Zeitkonzepte, <i>evolutionäre Hierarchien</i>	probabilistische Theorien Mathematik und Geometrie: Big Bounce ?	aperspektivische paradoxe <i>Schaulogik</i> , <i>Beobachter</i> transrational	Ich-Transzendenz (Ich als Konstrukt) Integration versch. Zeitkonzepte + Zeittranszendenz	Transparenz <i>überbewußt</i>
pluralistisch , (Postmoderne) Beginn um 1900, allgem. seit 1968	Block-Universum (Gleichzeitigkeit) umkehrbar: $t = -t$ <i>vierdimensionale Raum-Zeit</i>	Atom-Uhren für kontinuierliche aber relative Raum-Zeit Eigenzeiten	Beschleunigung: Zeitsparen + Zeitmangel <i>Pluralität</i>	deterministische Theorien Physik: Big Bang + Big Crunch / Rip / Whimper ?	nach 21 relativistisch <i>Netzwerk-Denken</i> pluralistisch	pluralistisches Ich (Bewußtwerdung früherer Selbste und Ebenen) Gleichzeitigkeit	Wachen <i>bewußt</i>
rational , (Moderne) seit Renaissance, \approx 1500 (Vorläufer Achsenzeit ca. 500 v. Chr.)	Zeitpfeil t_i : lineare quantitative Zeit, Evolution + Entropie vs. Umkehrbarkeit ($t = -t$) <i>dreidimensionaler Raum</i>	lineare, metrische Uhrenzeit , seit Newton: absolute Zeit	Fortschrittsidee: Manipulation der Gegenwart, um eine bessere Zukunft zu haben, <i>Dualität</i>	Entwicklungs-Wissenschaften Philosophie, Religion (Schöpfung + Jüngstes Gericht)	11-21 formal operational <i>Reflexion + Abstraktion</i> , rational	reifes Ego (individuelles Bewußtsein) Zeitreflektion, metrischer Zeitbegriff	
mythisch frühe Reiche 5000 v. Chr.	Zeitkreis t_r : zyklische, qualitative Zeit, Wiederkehr im Jahreskreis, <i>zweidimensionale Fläche</i>	zirkuläre Kalenderzeit (Sternenzeit, Natur-Zeit) Jahr(e)	Wiederholung des ewiggleichen, Erinnern + Planen, <i>Polarität</i>	Mythen und Mysterien zur Erinnerung an den zeitlosen Ursprung	7-11 konkret operational	individuelle Rolle in der Gruppe Zeitwissen	Traumschlaf auf verschiedenen Plateaus <i>halbbewußt</i>
mag-myth Ackerbau 10 000 v. Chr.					4-7 präoperational <i>Imagination</i> irrational	anschaulicher Zeitbegriff	
magisch Stämme, ab 100 000 v. Chr.	Zeitpunkt t_0 : erweiterte Gegenwart (bewußt) davor + danach, <i>eindimensional</i>	gefühlte Zeit Ereignis-Zeit Tag – Nacht, Jahreszeiten, Ereignisse	Da-Sein im Hier & Jetzt, <i>Einheit</i> , <i>in die Umwelt eingewoben</i>	Magie + Trance Wiedererleben des Ursprungs	2-4 präoperational <i>Emotion</i> vorrational	Gruppen-Ich , mit der Umwelt verflochten, naives Zeiterleben, Ereignis-Zeit	
archaisch Urhorden der Hominiden	vergehende Gegenwart (unbewußt), <i>nulldimensional</i>	jetzt - ohne Anfang und Ende	unbewußt, <i>Identität (Ganzheit)</i> , <i>ungetrennt</i>	unreflektierte, unmittelbare Wahrnehmung	0,6-2 sensumotorisch <i>Körper (Trieb)</i>	das totale Subjekt Objekt-Permanenz Ordnen von Handlungen	Tiefschlaf <i>unbewußt</i> , <i>inhaltsleer</i>
animalisch	zeitlos, unmittelbare amodale Wahrnehmung, ohne kognitiven Vergleich oder Interpretation			ungetrennt	bis 0,6 pränatale Matrizen <i>Instinkt</i>	undifferenziert, prä-temporal	